



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Montag, 15.11.2010,**

**im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,**

**Wollmesheimer Hauptstraße 9**

Beginn: 20:00

Ende: 22:10



Anwesenheitsliste

SPD

Rolf Kost

Birgit Kuhn

Bruno Leiner

Peter Müller

Andrea Wind

CDU

Thomas Born

Matthias Thoni

Dirk Vögeli

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Frank Hoffmann

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Sonstige

Kohl

Rheinpfalz

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt



## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Parkregelung Wollmesheimer Hauptstraße
3. Sachstand Straßenbeleuchtung
4. Kerwe 2011
5. Seniorennachmittag 2010
6. Informationen
7. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Hier gab es nichts zu protokollieren, da keine Einwohner anwesend waren.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Parkregelung Wollmesheimer Hauptstraße

Herr Boesche teilte mit, dass in der letzten Ortsbeiratssitzung die Parkregelung beschlossen wurde, und Parkverbotsschilder (Reiter) als Übergangsregelung aufgestellt wurden. Nun sei die Zeit um zu entscheiden, ob die Parkregelung in die Tat umgesetzt wird, oder ob der alte Zustand belassen wird.

Die Lücke beim Anwesen Fetzer sei sehr hilfreich, und auch das Parken an der Einmündung Pinselstraße hat durch das Aufstellen der provisorischen Schilder (Reiter) gebessert.

Herr Boesche machte den Vorschlag die Parkregelung jetzt so fest zu machen, und bat den Ortsbeirat um seine Meinung.

Herr Dicker stimmt Herrn Boesche im Prinzip zu, aber die Parkplätze in der Wollmesheimer Hauptstraße seien durch die Parkregelung halt weniger geworden. Man sollte 4 Straßenmarkierungen machen, da ja die Parkverbotsschilder sicherlich viel teurer werden. Er meinte, die Zone vor Haus Fetzer sollte verlängert werden.

Haus Fetzer: Hofeinfahrt Fetzer plus das westlich stehende Haus von Anwesen Theobald. Dann kann eventl. auch ein Bus ausweichen. Die Zone vor Haus Fetzer sollte verlängert werden. Man müsste mit Herr Hauck sprechen, dass keine Schilder gewünscht sind. Wenn die Markierung nicht fruchtet, dann müssen halt doch Schilder aufgestellt werden.

Herr Boesche fasste die Diskussion zusammen. Auf der Wollmesheimer Hauptstraße sollen an folgenden Stellen Markierungen angebracht werden.

1. Vor dem Anwesen Wittmer, Wollmesheimer Hauptstraße 75
2. Vor dem Anwesen Fetzer und Theobald Wollmesheimer Hauptstraße 69 +67 nur das rechte Gebäude
3. Vor dem Anwesen Wackenhut, Wollmesheimer Hauptstraße 53 und Anwesen Frosch, Schäfergasse 1
4. Vor dem Anwesen Pinselstraße 2 und Anwesen Pinselstraße 1. Der Winkel zwischen Wollmesheimer Hauptstraße 27 (Thoni ) und Pinselstraße 2 soll in das Parkverbot eingeschlossen sein.

Der Ortsbeirat beschloss dies einstimmig.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

#### Sachstand Straßenbeleuchtung

Herr Boesche teilte mit, dass man nun noch eine weitere Leuchte in die engere Auswahl genommen hat, und zwar die CITY LIGHT PLUS. Diese Leuchte gehöre ebenso zum Standardangebot des Stadtbauamtes wie die DL 500.

Die Leuchten sollten nur auf der Südseite der Straße aufgestellt werden, an einem Mast, außer es ist vom Platz her nicht möglich, dann müsste man ein Gespräch mit dem entsprechenden Hauseigentümer führen, ob dieser eine Befestigung am Haus zulässt. Widrigenfalls müsste auf die Nordseite der Hauptstraße ausgewichen werden. Des weiteren erinnerte er daran, dass die Leuchten über die Dachständer mit Strom versorgt werden müssen und somit die örtlichen Gegebenheiten der geplanten Standorte zu berücksichtigen seien.

Herr Boesche berichtete weiter, dass er und Herr Dicker mit dem Stadtbauamt (Herrn Bernhard und Frau Heck) vereinbart hätten, dass, sobald der Ortsbeirat sich für eine Leuchte entschieden hat, ein Beleuchtungsplan erstellt wird. Dieser wird dann vor Ort an die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Herr Boesche bat den Ortsbeirat darum sich am heutigen Abend für eine Leuchte zu entscheiden. Er teilte mit, dass er die DL 500 favorisiert. Sollten an einigen Standorten Ausleger benötigt werden, wird das Stadtbauamt seiner Meinung nach die Kosten hierfür nicht übernehmen.

Herr Kost sagte hierzu, dass die Stadt auch die Ausleger bezahlen soll. Es kann nicht sein dass 2 Leuchten angeboten werden, aber die Ausleger soll dann die Gemeinde zahlen.

Es herrschte im Ortsbeirat einhellig die Meinung, dass das Stadtbauamt auch die Ausleger für die Lampen zu zahlen hat.

Herr Hoffmann sagte, dass man auch das Leuchtmittel beachten sollte. Die Beleuchtung in der Schützengasse und Bachgasse in Landau wäre zu hell und kalt.

Herr Dicker und Herr Altschuh teilten hierzu mit, dass sie extra nochmals in die Stadt gefahren seien, sich das Licht anzusehen und auch sie befanden das Leuchtmittel als nicht sehr gut gewählt. Man sollte nur die markanten Punkte im Dorf mit einem anderen Leuchtmittel versehen.

Herr Dicker teilte mit, dass die FWG sich für die City Light Plus mit Ausleger entschieden hat.

Herr Dicker sagte, man müsste eventuell dann revidieren, dass die Lampen nur auf der Südseite aufgestellt werden. Es würde besser aussehen, wenn die Lampen rechts und links abwechselnd stehen würden.

Herr Vögeli äußerte die Meinung, dass man die Leuchten nicht zu hoch hängen darf, und aufpassen muss, dass es beim Parken (wegen der Maste) keine Probleme gibt.

Herr Dicker ergänzte, dass die Lampen nach und nach ersetzt werden.

Der Ortsbeirat stimmte wie folgt ab:

DL 500                      1 Ja Stimme

City Light Plus 11 Ja Stimmen

Der Ortsbeirat entschied sich somit für die City Light Plus mit Ausleger.





#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Kerwe 2011

Herr Boesche teilte mit, dass die Kerwegemeinschaft, von der in den letzten Jahren die Kerwe ausgerichtet wurde, sich aufgelöst hat. Er dankte allen, die sich in dieser Zeit um die Kerwe verdient gemacht und dazu beigetragen haben dass die Kerwe am Kerweplatz erhalten wurde. Er und Herr Dicker haben sich Gedanken gemacht, und fänden es gut, wenn man sich vor der Kerwe ein sog. Projekt ausdenken würde, für das das eingenommene Geld verwendet werden soll. Eventuell sollte man einen Arbeitskreis gründen, der die Organisation übernehmen soll.

Er berichtete weiter, dass am 10.11.2010 eine Besprechung mit allen Vereinsvorsitzenden stattgefunden hat.

Alle Vereinsvorsitzenden sind interessiert das die Kerwe weiterbesteht, und würden auch an der Kerwe helfen. Nur der TUS Wollmesheim ist nicht dazu bereit, was sehr enttäuschend war.

Am 22.11.2010 findet hierzu ein weiteres Treffen statt, wo dies geregelt werden soll.

Herr Hoffmann wollte wissen, wer der Ausrichter der Kerwe sein wird.

Herr Kost sagte hierzu, die Vorsitzende der Vereine sind dazu bereit, aber man sollte den Termin 22.11.2010 abwarten. Es wird wahrscheinlich wieder eine Kerwegemeinschaft geben, in etwas anderer Form als bisher.

Er meinte weiterhin, er würde es begrüßen, wenn in diesem Gremium auch Personen aus dem Ortsbeirat beteiligt wären, quasi als Bindeglied zwischen Ortsverwaltung und Vereinen.

Herr Vögeli sagte hierzu, dass eigentlich der Ortsvorsteher in dieses Gremium mit rein muss.

Frau Wind bot an, alle Preislisten, Plakate etc. zu gestalten.

Zu den Kosten wurde nur soviel gesagt, dass sich bisher jeder Verein finanziell an der Vorkasse beteiligt hat.

Herr Dicker meinte hierzu, dass der Bürger- und Förderverein die Kasse führen sollte, man aber den 22.11.2010 abwarten sollte.

Der Ortsbeirat war dafür, dass man ein solches Gremium für die Kerwe bildet. Vom Ortsbeirat stellten sich folgende Personen für das Gremium zur Verfügung:

Herr Boesche  
Herr Dicker  
Herr Kost  
Frau Kuhn

Auch von den Ortsbeiräten, die sich nicht als Mitglied für das Gremium entschieden haben, wurde Unterstützung zugesagt.

Es wurde davon ausgegangen, dass das Engagement in der Bevölkerung steigen wird, wenn das Geld für einen guten Zweck verwendet wird.

Der Ortsbeirat war einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Seniorenachmittag 2010

Herr Boesche stellte zur Diskussion, ob man dieses Jahr eventuell mal etwas anderes zum Essen ausprobieren sollte, wie zum Beispiel in Mörzheim, wo ein warmes Essen gereicht wird.

Der Ortsbeirat war einstimmig der Meinung, dass man hier alles so belassen sollte wie in den Vorjahren.

Es wurde nun über das Programm gesprochen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er Herrn Helmut Becker fragen würde ob dieser bereit wäre „Musik“ zu machen. Dieser Vorschlag fand anklang.

Es wurde angeregt, ob nicht eventl. der neue Bezirksbeamte von der Polizei die Gelegenheit nutzen könnte um sich vorzustellen und dabei einen kleinen Vortrag über die Sicherheit der älteren Bürger machen könnte.

Herr Kost meinte hierzu, dass man mit so einem Vortrag den älteren Menschen nur unnötig Angst macht.

Herr Boesche sagte, dass der neue Bezirksbeamte noch nicht benannt wurde.

Von Frau Wind wurde vorgeschlagen, mit einem Beamer, Dia's des Unwetters vom 09.06.2010 zu zeigen. Sie sei bereit, entsprechende Dia's zusammen zu stellen.

Herr Dicker erklärte, die hierzu notwendige Technik zu besorgen.

Herr Boesche teilte mit, er werde Herrn Dr. Martin vom Stadtarchiv befragen, ob es vom Hochwasser des 09.05.1927 Unterlagen gibt.

Der Ortsbeirat beschloss nun folgendes:

Essen und Trinken bleibt wie gehabt, die musikalische Begleitung durch Herrn Becker, und einen Diavortrag von ca. 20 min. über das Hochwasser 2010.

Die restliche Organisation bleibt ebenso wie gehabt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

### Informationen

Herr Boesche informiert:

- der Bürger- und Förderverein richtet am 16.01.2011 wieder einen Neujahrsempfang aus
- die Genehmigung des LBM liegt vor, Untertunnelung L509 für Versorgungsleitungen für die historische Kelter
- Sachstand neues Ortsvorsteherbüro
- Abnahme des Turmhauses vom Spielplatz am 16.11.2010 um 9.00 Uhr
- Baugenehmigung Fam. Walz, Wollmesheimer Hauptstraße 52 a
- Baugenehmigung TuS
- Rückmeldung Prioritätenliste mit Anmerkungen der betroffenen Fachabteilungen

Zur Baugenehmigung des TuS wollte Herr Vögeli wissen, ob sich die Gemeinde an den Kosten etwas beteiligt.

Herr Boesche teilte hierzu mit, dass dem TuS signalisiert wurde, dass sich die Gemeinde an den Kosten/Arbeiten für den Innenausbau der Toiletten beteiligt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

### Wünsche und Anträge

Herr Kost machte den Vorschlag, dass die Gemeinde Wollmesheim den Bezirkspolizeibeamten Herrn Estelmann, der in Ruhestand geht, mit einem Weinpräsent und einem Schreiben verabschieden sollte. Das Weinpräsent wird die Weinwerbegemeinschaft übernehmen, dass offizielle Schreiben sollte vom Ortsvorsteherbüro gefertigt werden.

Herr Vögeli teilte mit, dass an ihn herangetragen wurde, dass im Schulgässel ein größeres Loch zu beklagen sei. Herr Boesche teilte mit, selbst einmal vor Ort nachzusehen.

Auch Frau Wind monierte, dass sich beim Anwesen Schwarzhaupt eine solche Rinne über die gesamte Breite der Straße gebildet hat, dass sogar die Autos aufsetzten.

Es wurde nun noch über die Reinigung der Toilettenanlage in der Dorfschenke gesprochen, wenn im Saal der Dorfschenke eine Veranstaltung (Gemeinde/Vereine) stattfindet. Es wurde gesagt, dass geregelt ist, dass der Nutzer des Saales auch die Reinigung der Toilette regeln muss.

Herr Vögeli teilte mit, dass der Bürger- und Förderverein gern die Bepflanzung der Verkehrsinsel L509/L510 Richtung Arzheim übernehmen würde. Der Ortsbeirat war der Meinung, dass dem nichts im Wege stünde, man könnte hierzu Fa. Lied befragen und auch Frau Klein mit in die Planung einbeziehen.

Auch wurde von Herrn Vögeli und Herrn Thoni angesprochen, dass sie von einigen Bürgern angesprochen wurden wegen der Überdachung der hist. Kelter. Diese wäre überhaupt kein Blickfang und sehe nicht gut aus. Herr Vögeli monierte, dass die Überdachung von Herrn Dicker und Herrn Boesche veranlasst wurde, ohne dass der Ortsbeirat einmal einen Blick auf die Pläne hätte werfen können .

Herr Boesche teilte mit, dass dies so nicht richtig sei und dass der Ortsbeirat über alle Entscheidungen informiert gewesen sei.

Herr Dicker erklärte, dass noch ein Schild an der Kelter angebracht werden soll. Ebenso teilte er mit, dass die Begrünung der Kelter nicht so einfach sei, wegen dem großen Fundament. Hierzu müsste man sich noch mal Gedanken machen.

Herr Thoni monierte, weshalb der Gemeindearbeiter die Laubhäufen, die er auf dem Friedhof zusammenreicht, 3 Tage liegen lässt und nicht gleich abfährt. Er meinte man könnte mal einen Arbeitseinsatz auf dem Friedhof machen.



Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 15.11.2010 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 16.

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Marion Hartmann  
Schriftführerin